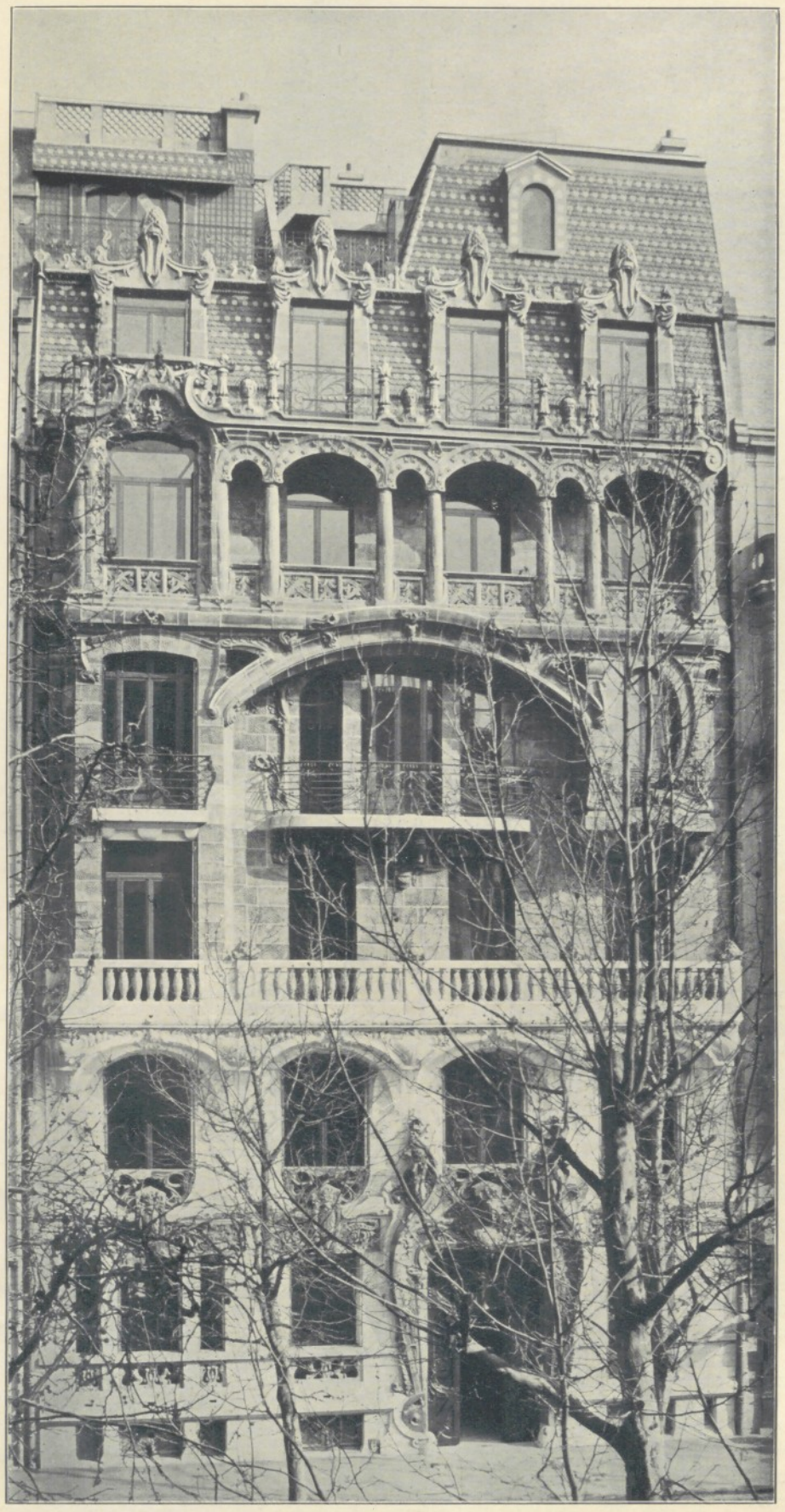


Wohnhaus in Paris, 29, Avenue Rapp. Architekt G. Lavirotte in Paris.

## Villa Dr. May in München-Neuhausen.

Architekt Professor K. HOCHEDER in MÜNCHEN. Tafel 79.

In ihrer äusserst malerischen Gesammtgestaltung fügt sich die Villa völlig harmonisch in die umgebenden grossen Gärten und Anlagen ein.

Sämmtliche Façadenflächen, einschliesslich aller decorativen Formen, sind mit feinem Spritzbewurf überzogen und zeigen den natürlichen Putzton, indem die dunkler gestrichenen Holzläden und Spalierlatten einen wohlthuenden Gegensatz bilden.

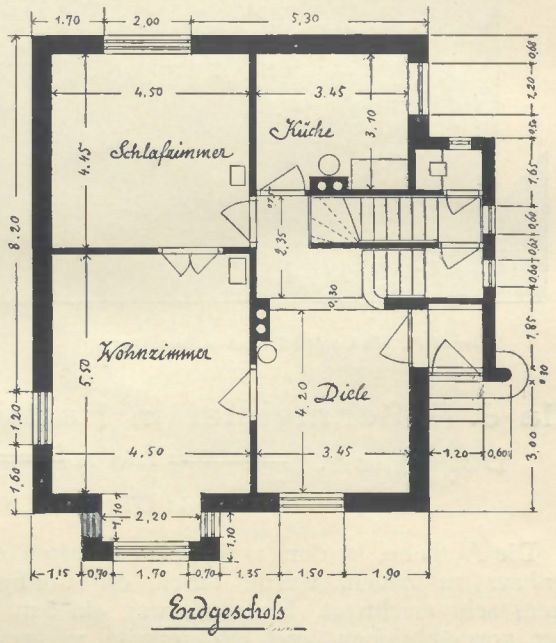
Die Durchbildung des Innern ist ganz den Bedürfnissen eines herrschaftlichen Familienhauses angepasst. Neben Wohn- und Speisezimmer, vor denen sich der grösste Theil des Gartens ausbreitet, sind nach den untergeordneten Seiten im Parterre noch Küche, Speisekammer, Kinderzimmer und Garderobe untergebracht.

Der erste Stock enthält die Schlafräume, Herrenzimmer, Fremdenzimmer, Bad und Mädchenkammer.

Ausserdem sind noch im Dachstock zwei grosse Zimmer vorhanden, die durch einen Aufzug leicht erreichbar sind.

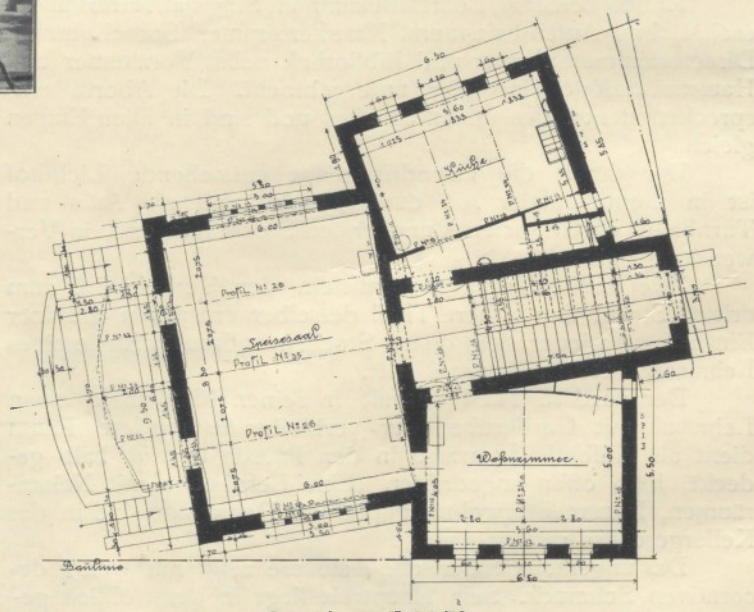
## Neue Wettbewerbe.

Zur Gewinnung von Plänen für den Neubau einer höheren Töchterschule mit Seminar in Essen a. d. Ruhr wird unter den deutschen Architekten ein Wettbewerb (Ideen-Concurrenz) ausgeschrieben. Das Bau-Programm mit den näheren Bedingungen kann unentgeltlich von dem Ober-Bürgermeister-Amt Essen a. d Ruhr bezogen werden. An Preisen kommen zur Vertheilung: ein erster Preis von M. 2000; ein zweiter Preis von M. 1500; ein dritter Preis von M. 1000. Ausserdem behält sich die Stadtgemeinde das Recht zum Ankauf weiterer Entwürfe vor. Der Schluss des Wettbewerbes erfolgt am 1. November 1902, nachmittags 6 Uhr.




Grundriss zu Tafel 76.

Zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Landeshauses für den Bezirksverband des Regierungsbezirkes Wiesbaden zu Wiesbaden wird unter den im Deutschen Reiche ansässigen Architekten ein Wettbewerb ausgeschrieben. An Preisen sollen vertheilt werden: ein erster Preis von M. 3000; ein zweiter Preis von M. 2500; ein dritter Preis von M. 1000. Ausserdem wird das Recht vorbehalten, zwei weitere Entwürfe zum Preise von je M. 500 anzukaufen. Das Preisgericht besteht aus den Herren: Professor und Baudirector Durm in Karlsruhe; Stadtbaurath Hoffmann in Berlin; Professor Friedrich von Thiersch in München; Landesbaurath, Geheimer Baurath Voiges in Wiesbaden; Landrath Dr. Beckmann in Usingen; Bürgermeister a. D. Dr. Heussenstamm, Vorsitzender des Landesausschusses,




Grundriss zu Tafel 73.